

Hochsommer, und Holderbank fährt Ski



Quelle: AZ 18. August 2009: Die Kantischüler Nenad, Patrick und Andy (von links) installieren den Skilift. (Andrea Marthaler)

Skifahren im Sommer ist in der Schweiz wenig verbreitet. Drei Schüler der Kantonsschule Baden wollen dies ändern.

Andrea Marthaler

Der kleine Skilift in Holderbank ist keineswegs schneesicher. Im letzten Jahr konnte er in Betrieb genommen werden, die zwei Jahre davor gab es nicht genügend Schnee. Im Jahr 1970, als der 220 Meter lange Lift zum ersten Mal aufgebaut wurde, waren die Winter noch kälter. Jetzt soll der Lift am nächsten Sonntag einen neue Chance erhalten.

«Ich habe an diesem Skilift Skifahren gelernt», sagt Andy Bossard (19) aus Lupfig. Er bedauert, dass der Lift selten benutzt werden kann. Gemeinsam mit Patrick Weiss und Nenad Rudovic erarbeitet Bossard als Maturarbeit ein Marketingkonzept für den Skilift Engi. Der Sommerskianlass am nächsten Sonntag ist der praktische Testlauf, ob Skifahren ohne Schnee möglich und überhaupt gefragt ist.

Erst wollten die drei Kantischüler Teppiche auf der Wiese auslegen, stiessen dann aber im Internet auf den Verband Swiss Grasski. Grasskier sind kurz wie Snowblades, wie Panzer mit Raupen ausgestattet und können direkt auf der Wiese eingesetzt werden.

Grüne statt weisse Piste

Grasski fahren ist in der Schweiz eine Randsportart. Trotzdem gibt es einen eigenen Ski-Verband mit rund 50 aktiven Mitgliedern. In der Schweiz fehlt es an Trainingsgebieten, es gibt nur zwei im luzernischen Marbach und in Urnäsch im Appenzell. Clemens Cadera, Nationaltrainer bei Swiss Grasski, hofft, durch den Grasski-Event in Holderbank neue Mitglieder zu finden. «Ein guter Alpinfahrer steht rasch auf den Grasski und kann bald Kurven fahren.» Unterschiede gibt es dennoch. Da die Skier auf Raupen sind, kann nicht auf der Kante gefahren werden. Die Radien der Kurven sind entsprechend grösser und der Bremsweg verlängert sich. (ama)

Grasski auf der Wiese testen

Am Grasski-Event können Interessierte den ungewöhnlichen Sport testen. Von 10 bis 17 Uhr

läuft am nächsten Sonntag der Skilift Engi oberhalb des Effingerhorts. Der Sportverband Swiss Grasski stellt die komplette Ausrüstung zur Verfügung. Skischuhe und Helm können auch von zu Hause mitgenommen werden. «Wir haben eine Helmpflicht», sagt Andy Bossard.

Auch Personen, die bisher nicht Skifahren können, dürfen sich auf die Piste wagen. Mitglieder der Grasski-Nationalmannschaft werden kurze Unterrichtsstunden geben. Zudem nutzt die Nati den Anlass in Holderbank, um ein Training durchzuführen. Ist das Interesse vorhanden, kann ein Riesenslalom aufgebaut oder sogar spontan ein Contest durchgeführt werden.

Die Besucher können nicht den ganzen Tag fahren. Da die Kapazität des Lifts bei 20 bis 30 Personen liegt, werden nur Mehrfahrtenkarten und keine Tageskarten für den Lift verkauft. Ausrüstung und sechs Fahrten kosten zusammen 25 Franken. «Die Preise sollen erschwinglich sein. Wir wollen alle Ausgaben decken, aber die Kosten so tief wie möglich halten», erklärt Nenad Ruvodic.

Gastwirtschaft und DJ

Unterhalb des Skiliftes wird das REHA-Haus Effingerhort eine Gastwirtschaft einrichten. Für Stimmung während dem Skifahren legt am Skilift ein DJ Platten auf. Patrick Weiss verspricht: «Es werden keine Apres-Ski-Hits gespielt.» Wird der Grasski-Event ein Erfolg, könnten sich die Organisatoren vorstellen, diesen wieder einmal durchzuführen. Auch das Konzept auf weitere Skigebiete umzusetzen wäre denkbar. «Wir finden es immer schade, wenn die Skisaison vorbei ist», so Bossard.

Quelle: Aargauer Zeitung

Letztes Update: 19.08.09, 17:04 Uhr